

ORANGERIE

5

Stadtumbau in der Frankfurter Allee Nord (FAN)



Die Frankfurter Allee Nord ist ein innenstadtnaher Wohnstandort mit großer Bedeutung als Gesundheits- und Verwaltungsstandort. Die Entwicklung des Gebietes folgt dem Leitbild „Gesundes, ökologisches Modellgebiet mit besonderen Orten“.

Seit der Festlegung 2011 als Fördergebiet ist bereits vieles in FAN geschehen: Mit der Neugestaltung des Freiplatzes wurde das erste über das Programm Stadtumbau geförderte Vorhaben eingeweiht. Für zwei weitere Vorhaben, wie den Neubau der Jugendfreizeitanlage an der Gotlindestraße und die Neuanlage des Wohngebietsparks nördlich der Rüdigerstraße, sind die planerischen Vorbereitungen abgeschlossen. Bereits vor Festlegung des Stadtumbau- und Sanierungsgebiets war eine zunehmende Neubautätigkeit für Wohnungen im Gebiet festzustellen. Neben mehrgeschossigen Wohnungsneubauten und Umnutzung ehemaliger Gewerbebauten entstanden zahlreiche Eigenheime, ob als Reihenhäuser oder

freistehende Einfamilienhäuser. Der Wohnungsneubau wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, wobei das Gewicht auf mehrgeschossigen Wohngebäuden liegen wird. Damit einhergehend werden auch die Einwohneranzahl im Gebiet und die Bedarfe und Anforderungen an soziale Infrastruktureinrichtungen, Freiflächen und die Qualität des öffentlichen Raumes weiter steigen.

Für das Gesamtgebiet ist ein Verkehrskonzept erarbeitet worden und durch das im Herbst 2013 fertiggestellte Energetische Quartierskonzept können die städtebaulichen Ziele der Gebietsentwicklung um eine energetische Gesamt-
Fortsetzung auf Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de

Die Neuen

Stadtteilkoordinatoren haben ihre Arbeit aufgenommen. Für den Stadtteil Alt-Lichtenberg Daniela Dahlke (siehe Seite 2) und für den Stadtteil Fennpfuhl Thomas Drobisch (siehe Seite 3).

Seite 2/3

Vor und hinter den Kulissen

Von der Dankeschön-Veranstaltung der Kontaktstellen PflegeEngagement Berlin.

Seite 4

Selbsthilfe bewegt Berlin

Vom ersten Berliner Selbsthilfefestival auf dem Tempelhofer Feld.

Seite 5

Kinder- und Jugendtag am 19. September

Ein Sommerfest mit Sport, Spiel und Spass für alle. Die neue Hüpfburg kommt auch zum Einsatz.

Seite 6

Frauentreff Alt-Lichtenberg

Ob Beratung, Informationen oder einfach nur mit anderen treffen und Gedanken austauschen.

Seite 7

Forum FAS

Einladung zum Forum am 19. September 2014

Seite 9

Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?

Fragen Sie uns! Tel. 55489635



AUS DEM VORSTAND

Auch in der Sommersitzung des Vorstandes war die Übernahme der Trägerschaft für die Stadtteilkoordination im Ortsteil Frankfurter Allee Nord (FAN) das Thema mit dem größten Gewicht. Der Kooperationsvertrag mit dem UnionHilfswerk, das die Aufgabe der Stadtteilkoordination im Ortsteil Fennpfuhl übernimmt, hat Gestalt angenommen, ebenso die Vereinbarung mit dem Bezirksamt. Allerdings gibt es das Eine und Andere noch nachzuverhandeln, so dass die Unterschriftsreife noch nicht gegeben ist. In Sichtweite ist ferner der Abschluss eines „Vertrages über die Ausgestaltung der Stadtteilarbeit im Bezirk Lichtenberg“ sowie der Abschluss eines „Rahmenkonzepts Bezirkliche Stadtteilzentren zur Sicherung von Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit in Berlin-Lichtenberg“. Vertragspartner des Bezirksamtes sind der Paritätische Wohlfahrtsverband (dessen Mitglieder sowohl die Kiezspinne als auch das UnionHilfswerk sind), die Arbeiterwohlfahrt und die Diakonie als Verbände, die die Stadtteilzentren in Lichtenberg Mitte bzw. Lichtenberg Süd tragen, und das Jobcenter Lichtenberg. Ausführlich sind in diesen Dokumenten die Ziele, Aufgaben, Kooperationsformen und Finanzierung der Stadtteilarbeit beschrieben. – Für unseren Verein war wichtig, bald einen Standort im Gebiet FAN zu finden. Im Gebäude Fanningerstraße 33 ist das gelungen. Wir werden zur Miete bei der HOWOGE einen Standort für Büro und Besprechungen haben. Unser Nachbarschaftshaus wird genutzt werden für größere Veranstaltungen, die den Stadtteil FAN betreffen. – Für unsere Vereinszeitung bedeuten die der Kiezspinne zufallenden erheblichen neuen Aufgaben natürlich Veränderungen. In ihr werden sich Themen und Probleme aus FAN spiegeln. Ein Blick in diese Ausgabe zeigt, dass dafür der Anfang gemacht worden ist, bis in die Veranstaltungshinweise auf der drittletzten und vorletzten Seite hinein.

Manfred Becker

Fortsetzung von Seite 1

betrachtung ergänzt werden. Aus diesen beiden Konzepten werden nun konkrete Maßnahmen- und Projektvorschläge zur späteren Umsetzung abgeleitet.

Der Stadtumbau- und Sanierungsprozess in FAN profitiert von der aktiven Beteiligung seiner Bewohner, ansässigen Initiativen und Trägern, Eigentümern und Gewerbetreibenden. Der seit Mai 2013 bestehende FAN-Beirat vertritt die Interessen der Menschen des Gebiets, bringt sich konstruktiv in die Entwicklung von Projekten ein. Impulse und Anregungen für die weitere Gebietsentwicklung werden halbjährlich in FAN-Konferenzen diskutiert, in der Zwischenzeit treffen sich der FAN-Beirat und Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen. Zur nächsten FAN-

Konferenz am 24.09.2014 ab 18.00 Uhr laden wir bereits jetzt herzlich ein.

Weitere Informationen zur Arbeit des Beirates und zu aktuellen Projekten im Gebiet finden Sie unter: www.altlichtenberg-fan.de

Die mit der Gebietsbetreuung beauftragte STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH gibt regelmäßig einen Newsletter heraus und steht Ihnen als Ansprechpartner für Fragen zur Gebietsentwicklung unter fan@stattbau.de und 030 690810 zur Verfügung. Auf den Seiten <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderung/programme/stadtumbau/Frankfurter-Allee-Nord.6109.0.html> sind alle Informationen für Sie gebündelt nachzulesen.

Constance Cremer

Wer macht was?

Frau Dahlke



Foto: Ina Malunat

Seit Mitte Juli 2014 verstärkt Frau Daniela Dahlke das Team der Kiezspinne. Sie wird künftig als Stadtteilkoordinatorin in Alt-Lichtenberg tätig sein. Frau Dahlke erlernte zunächst den Beruf einer Kauffrau im Einzelhandel und studierte, nach der Erlangung der Hochschulreife

auf dem 2. Bildungsweg, bis 2013 an der Evangelischen Hochschule Berlin Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit. Zuletzt arbeitete sie in der Leitung des Kinder- und Jugendbereiches eines Mehrgenerationenhauses in Brandenburg. In zwei Berliner Nachbarschaftshäusern sammelte Frau Dahlke bereits erste praktische Erfahrungen in der Ehrenamts- und Stadtteilarbeit. Diese wird sie in ihrem neuen Arbeitsbereich nutzen können, denn es sind anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben, wie u.a. die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren, die Beförderung des Bürgerhaushalts Lichtenberg, die fachlich-organisatorische Begleitung der Bürgerjury mit dem Kiezfonds sowie die Mitarbeit im FAN-Beirat, die in Alt-Lichtenberg zu bewältigen sind. Wir sind überzeugt, dass unsere sympathische neue Mitstreiterin diese Aufgaben engagiert angehen und mit Unterstützung des Teams erfolgreich bewältigen wird. Dabei wünschen wir Frau Daniela Dahlke viel Erfolg und alles Gute!

Michael Kunze



Seniorenportfest

Dienstag | 16. September | 10-13 Uhr

Nachbarschaftshaus ORANGERIE





Mit dem Kiezspinnenbus unterwegs



Am 26. Juni 2014 fuhren wir mit dem Kiezbus zum Schwielowsee. Unterwegs verzauberte uns die sehr reizvolle Seenlandschaft. In der Nähe von Potsdam nahmen die Fahrgäste in einer Waldgaststätte das Mittagessen ein. Es schmeckte köstlich. Auch war das

Bedienungspersonal sehr gastfreundlich.

Anschließend ging es nach Petzow. Dort erfreute uns eine Wanderung um den See herum. Vogelgesänge und die Düfte und Farben von einigen Blumen und Gräsern trugen ihren Teil zu einer sehr positiven Stimmung bei.

Danach wurde im Restaurant „Orangerie“ Kaffee, Kuchen und Eis verzehrt. Auch hatte man die Möglichkeit, im Hofladen Produkte aus Sanddorn zu kaufen.

Satt, zufrieden und glücklich kehrten wir dann zurück in unser Nachbarschaftshaus.

Christa Grundner

UNIONHILFSWERK

übernimmt Stadtteilkoordination im Fennpfuhl

Mit der Stadtteilkoordination für den „Fennpfuhl“ ist vom Bezirkssamt Lichtenberg seit dem 1. Juli das Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH beauftragt. Sie hat die Aufgabe, die Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeit im Stadtteil zu koordinieren. In Zusammenarbeit mit den anderen Stadtteilkoordinatoren in Lichtenberg Nord sowie im gesamten Bezirk, soll die Vernetzungsarbeit nachhaltig weitergeführt und ausgebaut werden. Die Aufgabe des Stadtteilkoordinators übernimmt Thomas Drobisch. Im Moment ist er viel im Bezirk unterwegs, stellt sich vor und knüpft neue Kontakte. Bis

ein Standort für das neue Stadtteilkoordinationsbüro gefunden ist, ist Thomas Drobisch im POLIKUM Fennpfuhl (Franz-Jacob-Str.10, 10369 Berlin, 1. OG) beim Pflegedienst Lichtenberg des UNIONHILFSWERK unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

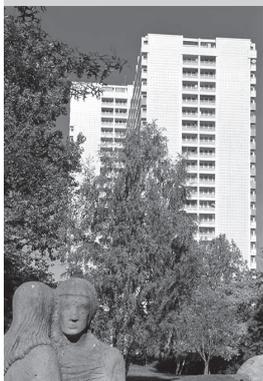
Tel.: 030 975 90 67
 Fax: 030 97 9953 20
 Mobil: 0172 / 135 77 28
 E-Mail: thomas.drobisch@unionhilfswerk.de

Bürozeiten : Mittwoch 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Thomas Drobisch

„Wir von HIER“

Fennpfuhlfest am 26. September 2014



15.00-22.00 Uhr

Anton-Saefkow-Platz
0369 Berlin

Ein Nachbarschaftsfest
mit lokalen Vereinen und Schulen

Lampionumzug um 19:00 Uhr
Feuerwerk um 21:40 Uhr

VERANSTALTUNGSTIPPS

Freitag, 5. September

10 Uhr

Seniorentreff						
Der besondere						
montag	dienstag	mittwoch	donnerstag	Freitag	samstag	sonntag
				05.09.2014		
				10 Uhr		

Inge Heym



Autorin von
Die Leute in meiner Straße

Herausgeberin von
Einmischung - Stefan Heym
Reden - Essays

Drehbuchautorin von
Ikarus
Nächstes Jahr am Balaton

Lyrikerin
Passauer Pegasus

Eintritt: 7,50 € inklusive Frühstück

Kiezspinnere FAS e. V.
Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38 • 10369 Berlin
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr, Sa 14.00 - 20.00 Uhr
T 030 55489635 • F 030 55489634
info@kiezspinnere.de • www.kiezspinnere.de

Kostenbeteiligung: 7,50 €
(inkl. Frühstück)

12. September * 16 Uhr Familienwanderung



Schäfchen zählen in Alt-Lichtenberg

Wir laden ein zu einer spätsommerlichen Wanderung im Landschaftspark Herzberge.

Gegen 18 Uhr ist der Lehmofen bei existere e.V. angeheizt und lädt zum Abendbrot (gegen einen kleinen Obolus) ein.

Denken Sie an witterungsfeste Kleidung und ein Picknick zwischendurch.

Treffpunkt: Eingang Gotlindestraße

Anmeldung unter: Tel.: 31 98 65 58

Email: flibb@nwik.de



VERANSTALTUNGSTIPP

DAS SOLO-TANZVERGNÜGEN
in der zweiten Lebenshälfte



AGILANDO
Kombination aus tänzerischer
Gymnastik & unterhaltsamen
Gesellschafts- & Partytänzen

Start: 9.9.2014
60+ um 16.00 Uhr
50+ um 17.15 Uhr
Wo: KIEZSPINNE

Gleich anmelden bei Conny:
Tel. 0176 / 166 77 991
www.conny-fritsche.de kontakt@conny-fritsche.de

SeniorenUnterstützungsNetzwerk

Akademie am Samstag

Gesund und preiswert
Essen - einst und heute
Vortrag von A.B. Pawlitta



27. September
15 Uhr
Kostenbeteiligung: 1 €

Kiezspinne FAS e.V.
Projekt SeniorenUnterstützungsNetzwerk
Schnee-Bogen-Str. 36 • 10315 Berlin
Kontaktinfo SUN:
1 030 5648000 • 1 030 5648004
Bernd.Mentele@kiezspinne.de • www.kiezspinne.de

Hauskrankenpflege Schwester Maria

Behandlungspflege und alle Pflegestufen
Haushaltshilfe
soziale Beratung
24-Stunden Rufbereitschaft



Telefon **54 9833 80**

Alt-Friedrichsfelde 21 • 10315 Berlin Fax 54 9833 81
hauskrankenpflege@schwester-maria.de
www.schwester-maria.de

Seniorentagesstätte Friedrichsfelder Kiez

Alt-Friedrichsfelder 21
10315 Berlin
im Seitenflügel

Zugang ist gegenüber
Paul-Gesche-Str. 1

Geöffnet ist Mo. - Fr.
von 8.00 bis 16.30 Uhr

Tel. 030- 510 615 81

- Betreuung und Pflege tagsüber
- Geselligkeit in der Gruppe
- Beschäftigung und Unterhaltung
- Beköstigung vom Frühstück bis zum Nachmittagskaffee

Mail: tagesstaette@schwester-maria.de

Vor- und hinter den Kulissen

Ein Rückblick auf die „Dankeschön-Veranstaltung“ der Kontaktstellen PflegeEngagement Berlin



Foto: Ina Malunat

„Alle mal herhören“ oder „Alle mal Amittmachen“
Das zweite Motto passt besser zur Kontaktstelle PflegeEngagement.

„Alle mal herhören“, war das Programm der „Stachelschweine“ im Europacenter.

Die Kontaktstelle für Pflegeengagement hatte die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einer „Dankeschön-Veranstaltung“ eingeladen.

Vor Beginn der Veranstaltung gab es ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiss zur Stärkung für zwei Stunden Kabarett.

Die „Stachelschweine“ waren der Meinung, dass es Zeit ist für mehr Transparenz und Bürgernähe im Kanzleramt und eröffneten auf der Bühne eine Regierungssprechstunde. Dabei sollten die Bürger und Wähler mal endlich zu Wort kommen. Alle, die in die

Regierungssprechstunde kamen, konnten sich beschweren und gute Ratschläge geben.

Einiges davon wurde von den Machern pointenreich und turbulent an das Publikum gebracht.

Es gab viel zu lachen an diesem Abend im Europacenter.

Eine gute Idee, den Ehrenamtlichen der Kontaktstelle für Pflegeengagement für ihre Arbeit Danke zu sagen.

*Barbara Haack
ehrenamtliche Spaziergangspatin*

So seid auch Ihr, liebe ehrenamtlichen Helfer, auf der Bühne treue Weggefährten bei gemeinsamen Spaziergängen, aufmerksame Zuhörer bei persönlichen Besuchen und verlässliche Ansprechpartner bei anregenden Gesprächsrunden. Hinter der Bühne seid Ihr ebenso unverzichtbare Mitstreiter bei unseren Büroarbeiten, organisatorischen Aufgaben und Werbeaktionen. Liebe Ehrenamtliche, wir möchten Euch an dieser Stelle für die wichtige Unterstützung danken, mit der Ihr die Arbeit der Kontaktstelle PflegeEngagement so sehr bereichert.

*Ines Drost & Kathrin Strumpf
Kontaktstelle PflegeEngagement*

SeniorenUnterstützungsNetzwerk

Das Netzwerk hat sich gut formiert und wächst langsam, auch jüngere Menschen sind inzwischen hinzugekommen, die ihren persönlichen Beitrag zur Unterstützung älterer Menschen leisten möchten. Nach wie vor arbeiten alle ehrenamtlich, ohne jegliche Aufwandsentschädigung, wofür wir an dieser Stelle herzlich danken!

Die üblichen Leistungen zur Unterstützung älterer Menschen wie Hilfe beim Einkaufen, Rollstuhlschieben, Begleitung zum Arzt oder auf einem Spaziergang sind nun etabliert. Im zweiten Halbjahr 2014 liegt der Schwerpunkt unserer Bemühungen im Bereich des lebenslangen Lernens für ältere Menschen.

In der „Akademie am Samstag“ sollen Themen in Vortragsform mit Diskussion behandelt werden, die für ältere Menschen von Bedeutung sind. Die erste „Akademie am Samstag“ findet am 30.08.2014 um 15:00 Uhr im Nachbar-

schaftshaus ORANGERIE statt, Herr Pawlitta beleuchtet das Thema „Ernährung“ aus einer anderen Sicht als der üblichen. Dazu laden wir herzlich ein!

Weitere Themen folgen, geplant ist, die „Akademie am Samstag“ einmal im Monat durchzuführen.

Das lebenslange Lernen und vor allem das schöpferische Tun älterer Menschen möchten wir befördern, indem wir Menschen vorstellen, die auch im Alter noch schöpferisch wirken. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Journalistin Irene Richter eine Dame gefunden haben, die von der Landschaft der Schorfheide fasziniert ist, wie sie sagt, über diese Landschaft Gedichte schreibt, Prosa verfasst – und in Buchform herausgibt.

Aus einem ihrer Bücher wird sie hier im Nachbarschaftshaus ORANGERIE lesen, am Donnerstag, 25.09.2014, 18:00 Uhr. Auch dazu laden wir herzlich ein!

Bernd Mentele



Selbsthilfe bewegt Berlin



Fotos: Maren Schulz

Das 1. Berliner Selbsthilfe-Festival am 21. Juni auf dem Tempelhofer Feld verdeutlichte: Der Selbsthilfegedanke ist lebendig in unserer Stadt.

Mit ca. 12.000 Menschen in über 1500 Selbsthilfegruppen hat Berlin ein starkes Netzwerk des Engagements für sich und andere. Für fast jede schwierige Lebenslage, Krise und Krankheit gibt es hier eine Selbsthilfegruppe, in der sich Betroffene bzw. Angehörige mit Gleichbetroffenen austauschen können und Unterstützung erhalten.

Unter dem Motto „bunt und bewegt“ konnten die Besucher an diesem Tag die vielen Facetten des Selbsthilfengagements kennenlernen, an einladenden Kaffeetafeln ins Gespräch kommen mit Vertretern verschiedenster SHG und sich informieren über Selbsthilfemöglichkeiten bei Diabetes, Rheu-

ma, Adipositas, Alzheimer, Depressionen, Ängste, Suchterkrankungen u.a.

Wer Fragen zur Selbsthilfe bei Osteoporose hatte, war genau richtig bei Christa Kaltais, der Leiterin unserer sieben Osteoporosegruppen im SHT Synapse Lichtenberg, die trotz Wind und Regenschauern auch hier beim Festival wieder mit ganzem Herzen dabei war. Viele persönliche Begegnungen, kulturelle Highlights der Selbsthilfeaktiven, kreative Mitmachaktionen mit viel Spaß



am Selbstaustausch vermittelten den Festivalbesuchern, wie Selbsthilfe wirkt und bewegt.

Gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurde das Festival von den Berliner Selbsthilfekontaktstellen und SELKO e.V., der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. und der Landesstelle Berlin für Suchtfragen. Unterstützt haben das Event vor allem die AOK Nordost und der Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen – eine gute Investition für eine gesündere Gesellschaft. Vielen Dank allen Aktiven, Unterstützern und Sponsoren.

Dagmar Buresch



In der Trauer nicht allein

Eine Trauergruppe, angeleitet von Reinhard Rackuff, Trauertherapeut mit langjähriger Selbsthilfeefahrung, kommt ab sofort regelmäßig am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Selbsthilfetreff Synapse zusammen. Trauernde, die sich im geschützten Rahmen treffen und Beistand erhalten möchten, sind herzlich eingeladen zum Gruppentreffen am 2. September.

Information unter Tel.: 55491892.

Zusammen auf Tour

Gemeinsam spielen, wandern gehen, Fahrrad fahren, Kino, Konzert oder eine Ausstellung besuchen, einen Einkaufsbummel machen oder mit dem Wochenendticket zum Tagesausflug starten – Ideen gibt's viele in der neuen Freizeitgruppe für Frauen und Männer zwischen 50 und 70 Jahren (auch das gefühlte Alter zählt), die sich am 20. August im SHT Synapse neu gründete und sich auf weitere Teilnehmer, gern auch mit Spaß am Organisieren, freut. Die Gruppe trifft sich immer

mittwochs, 16 Uhr
im Nachbarschaftshaus ORANGERIE,
in der Schulze-Boysen-Str. 38.
Anmeldung unter Tel: 55491892

Gesund und fit

Am Mittwoch, 24. September 2014 von 9:30-18:00 Uhr findet die 7. Lichtenberger Gesundheitsmesse „Gesund und fit“ im Allee-Center Berlin, Landsberger Allee 277, 13055 Berlin statt. Schirmherrin der Veranstaltung ist Dr. Sandra Obermeyer, Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit.

Der Selbsthilfetreff Synapse und die Kontaktstelle PflegeEngagement werden mit einem Stand dabei sein. Neben der Präsentation vielfältiger gesundheitlicher und sozialer Angebote und Projekte werden Gespräche, Beratungen, Informations- und Kontaktvermittlung an diesem Tag im Mittelpunkt stehen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns im Allee-Center besuchen.



Liebe Leserinnen und Leser, das Kinderhaus NAPF ist ein offenes Haus für alle Kinder bis 12 Jahre und ihre Eltern. Alle, die in diese Altersgruppe fallen, kann bei uns seine Freizeit nach der Schule oder in den Ferien verbringen,

Kinder- und Jugendtag

Freunde treffen, Tischtennis spielen, Basteln, Kaninchen streicheln oder bei einem unserer Angebote mitmachen. Ausgebildete Pädagogen betreuen die Kinder während der Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr.

Offen für alle ist auch dieses Jahr wieder der Kinder- und Jugendtag im und um das Nachbarschaftshaus ORANGERIE am

**19. September 2014
ab 14 Uhr.**

Das ist ein großes Fest für alle Kinder und Familien aus dem Kiez und der Umgebung. Unsere Hüpfburg sorgt für Spaß

beim Toben und Springen. Wer will, kann sich Schminken und im Verkleidungszelt ein passendes Kostüm zusammenstellen. Bei Geschicklichkeitsspielen und Bastelangeboten ist sicher für jeden was dabei. Für das leibliche Wohl sorgen Kuchenbäcker, Grill und Getränke. Zum Abschluss gibt es gemütliches Beisammensein bei Lagerfeuer und Stockbrot.

Weitere Informationen zu uns und zum Kinder- und Jugendtag findet ihr auf www.kijuhaus-napf.de oder www.kiezspinne.de.

Antje, Basti und Micha

Das Café Maggie

Lichtenberger Jugendliche, die eine Landere Stadtkultur in ihrem Bezirk prägen wollen, die nicht flüchten wollen vor den vielen Negativschlagzeilen, haben das große Vorhaben, dieses weitgehend selbstverwaltete Jugendcafé aufzubauen, erfolgreich umgesetzt. Junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren aus verschiedenen Jugendeinrichtungen, Schulen, Ausbildungsbetrieben und Hochschulen Lichtenbergs waren engagiert dabei, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Seit Anfang des Jahres gibt es in der Region Frankfurter Allee Nord einen bunten Fleck in der Straßenlandschaft, der Aufmerksamkeit erregt und neugierig macht.

Das Café der Möglichkeiten

Die Räumlichkeiten des Café Maggie bieten vielerlei Möglichkeiten, etwas Besonderes stattfinden zu lassen und mit zu erleben. Sei es einfach nur die Zeit, die man als Gast gemütlich auf einem Sofa sitzend dort in Ruhe verbringt, das kostenfreie WLAN nutzt (Passwort bitte erfragen), oder mit einem netten Plausch mit unserem Team, oder man gesellt sich zu einer der Koch- und Speiseaktionen dazu, oder man schnappt sich Gitarre oder Cajón und musiziert entspannt vor sich hin oder mit anderen gemeinsam und noch vieles mehr.

Bringt jemand eine Idee mit, hat ein bestimmtes Interesse, ein Hobby, einen Kontakt, einen Film, ein Thema, ein Können, eine Kunst... und möchte andere daran teilhaben lassen, so wollen wir

dieses im Café möglich werden lassen. Ist es eine Gruppe, die einen Raum sucht, um sich zu treffen, etwas zu besprechen, zu planen, zu überlegen, zu organisieren etc., so wird sie hier auch dazu Möglichkeiten finden.

Lehrkräfte aus allen Bildungsrichtungen, werden für ihre Schul- und Ausbildungsklassen und studentischen Seminargruppen in dem Café Maggie auch eine Art Lehrobjekt finden. Wie es im Vorfeld der Eröffnung des Cafés schon stattgefunden hat, kann weiterhin je nach thematischer Vorgabe in Bezug auf das Café etwas im Unterricht erarbeitet werden, wie z.B. zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung, Inneneinrichtung und -gestaltung, Außengestaltung, Reinigung, Kalkulation, Eventmanagement, Gastronomie... Diese Liste ist wirklich lang!

Ganz egal also, was das Interesse an einem Aufenthalt im Café Maggie beinhaltet, es ist vieles dort möglich und auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Bei Fragen nimm einfach Kontakt zu uns auf!

*Kontakt: Café Maggie
c/o Gangway e.V. – Team Lichtenberg
(Ute Evensen,
Jan Becker, Matthias Bölkies)
Frankfurter Allee 205, 10365 Berlin
Tel: 666 57 199*

*E-Mail: lichtenberg@gangway.de
oder cafemaggie@gangway.de
Facebook: Like us on FACEBOOK
Web: jugendcafe.gangway.de
Mittwochs bis Freitags 14 – 20 Uhr*



Was ist Gangway?

Gangway e.V. - das ist Straßensozialarbeit mit Jugendlichen und erwachsenen Menschen in Berlin. Rund 70 Sozialarbeiter/innen arbeiten in 23 Teams:

- 14 Teams machen klassische Straßensozialarbeit mit Jugendlichen,
- 3 Teams arbeiten mit Erwachsenen im öffentlichen Raum und
- 6 Teams machen streetworkergänzende Angebote.

Wir gehen dahin, wo sich unsere Adressat/innen treffen: auf öffentliche Plätze und Straßen. Wir orientieren uns an den Interessen und Bedürfnissen, machen Vorschläge zur Realisierung und fungieren als Partner und Sprachrohr.

Unser Ziel ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen. Wir finden Lösungen für die Probleme der Jugendlichen und Erwachsenen, helfen ihnen bei Behörden und Ämtern, bei der Arbeitssuche und vermitteln bei Konflikten in der Schule, mit den Eltern oder anderen Angehörigen.

Gangway e.V. wurde 1990 gegründet, wird vom Senat und den Bezirksämtern gefördert und durch Spendengelder unterstützt.



Besuchen Sie den Frauentreff Alt-Lichtenberg



Foto: Ina Malunat

In der Hagenstr. 57 direkt in der Nähe des U-Bahnhofes Lichtenberg. Sie haben Gelegenheit, eine der zahlreichen Interessengruppen wie u. a. die Frauensportgruppe, eine Seniorensportgruppe kennen zu lernen oder sich kreativ bei den Montagsmalerinnen oder in der Gruppe Kreatives Basteln und Gestalten zu betätigen. In Gesellschaft mit anderen Frauen unterschiedlichen Alters macht Bewegung gleich noch mal so viel Spaß. Monatlich erkunden Frauen die nähere und weitere Umgebung Berlins und verbringen gemeinsam die Freizeit. Reden und Lachen kommt dabei keinesfalls zu kurz und der Gesundheit dient das allemal.

Brauchen Sie Beratung und Information, dann kann Ihnen eine Rechtsanwältin Rat und Hilfe geben; ebenso ein Rentenberater den Weg durch den Papierdschunzel erleichtern und in der Fraueninfothek finden Sie Informationen zu vielfältigsten Fragen und Problemen wie Kindererziehung, Bildung, Recht usw. Ein monatliches Frauenfrühstück und Veranstaltungen zu verschiedensten Fragen des täglichen Lebens, Reiseerlebnisse und ähnliches ergänzen das Angebot. Das Team des Frauentreffs unter der Leitung von Brigitte Grahl steht Ihnen für Ihre Anregungen und Wünsche gerne

täglich 8.00-19.00 Uhr,
Freitag bis 16.00 Uhr,
zur Verfügung. Schauen Sie in unser Monatsprogramm. Näheres erfahren Sie auch auf unserer Web-site

www.frauen-dfb.de/sozialwerk
oder unter Telefon 55 09 545.

Wir freuen uns auf Sie.

Brigitte Grahl

Leiterin des Frauentreffs Alt-Lichtenberg

Wir wollen die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer fördern und aufkommender Vereinsamung entgegen wirken. **Regelmäßige Aktivitäten:**

- *Jeden Mittwoch* Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“
- *Jeden zweiten Montag im Monat* Bowling
- *Jeden dritten Sonntag im Monat* gehen wir spazieren
- *Jeden letzten Freitag im Monat* spielen wir Gesellschaftsspiele

Wir veranstalten gemeinsame Bildungsreisen, in denen u.a. Gesundheitsvorträge einen festen Bestandteil bilden.

Wotanstr. 14, 10365 Berlin

Tel: 030 294862

info@epilepsie-shg.de



Foto: Ina Malunat



Unsere Selbsthilfegruppe sowie Bildungs- und Beratungsstelle hat sich zu einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen, der sich insbesondere um die Belange von Anfallkranken und Anfallkranken mit Mehrfach-Behinderungen und deren Familienangehörigen kümmert.

Beitreten kann jede/r interessierte Bürgerin und Bürger, anfallkranke Erwachsene und anfallkranke Jugendliche.

In unserer Beratungsstelle stehen Ihnen erfahrene Mitarbeiter für Fragen und bei Problemen beratend zur Seite.

Wir bieten Einzelberatung und Gruppengespräche für persönliche und praktische Hilfe.

Wir unterstützen und beraten Sie auch gerne in Rechtsfragen.

WiLMa 19 (Wohnen in Lichtenberg Magdalenenstraße 19)

Wer wir sind und was wir umsetzen werden. Wir sind momentan ca. 50 verschieden alte Menschen, studieren, sind in der Ausbildung oder arbeiten in unterschiedlichen Bereichen von Krankenschwester bis zum Sozialpädagogen. Viele von uns sind gesellschaftlich und gewerkschaftlich engagiert. Der Wunsch nach einer gemeinschaftlichen Form des Zusammenlebens führte uns vor zwei Jahren zusammen, um als Mitglied des Mietshäuser-Syndikats ein Haus zu kaufen. Mit dem Haus wollen wir verwirklichen, was in vielen Mietverhältnissen nur schwer möglich ist: Unseren Wohnraum selbst und solidarisch mit anderen zu gestalten und uns gegenseitig bei den großen und kleinen Problemen im Alltag zu unterstützen.

Das Haus Magdalenenstraße 19

Das Haus befindet sich auf dem ehemaligen Verwaltungskomplex des MfS. Auf sechs der sieben Etagen bauen wir momentan die ehemaligen Büroräume zu Wohn- und Gemeinschaftsflächen um. Für die Gestaltung eines großen Gartens bietet der Hinterhof weit mehr als 1000 m² Platz. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir im Winter 2014/15 einziehen werden.

Im Erdgeschoss entstehen Büroräume zur Miete sowie ein großer Freizeitraum, den wir gemeinsam mit Freundinnen und Freunden sowie Interessierten aus dem Kiez nutzen wollen. Ideen und Anfragen zur Nutzung von interessierten Akteuren vor Ort, die bspw. zu den Themenfeldern Hartz IV, Frauen-Gefängnis, Sicherheitsdiskurs oder Geschichtspolitik und Flüchtlingspolitik arbeiten, also unserem direkten Wohnumfeld, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Projekt und die Möglichkeit, uns zu kontaktieren, finden Sie unter

<http://wilma19.de>

Franziska Bruder



AUSFLUGSTIPP

Biesdorfer Schlosspark

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, aber es gibt sicher noch ein paar schöne warme Tage, die man für einen ausgedehnten Spaziergang nutzen kann. Ich möchte Ihnen heute einen Ausflug in den Biesdorfer Schlosspark empfehlen. Dafür sollten Sie einen halben Tag einplanen, da können Sie ganz in Ruhe die idyllische Umgebung des Schlossparks genießen. Sollten Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, fahren Sie mit der U5 von Frankfurter Allee bis Wuhletal und dann mit der S-Bahn in Richtung City eine Station bis Biesdorf. Dort halten Sie sich links der S-Bahn-Gleise und Sie verfehlen das beliebte Ausflugsziel nicht. Der Park stellt den ältesten und größten zusammenhängenden Baumbestand (Eichen, Eschen, Linden, Ulmen, Ahorn sowie Rot- und Hainbuchen) in Marzahn dar. Auch geschützte Singvogel- und Fledermausarten haben hier ihr Domizil. Beeindruckend sind die um 1900 entstandenen Anlagen wie der Fontänenteich, der Eiskeller, der Teepavillon und ein Tennisplatz, der heute als Lesegarten dient. Etwas unangenehm sind die vielen Hinterlassenschaften von Hunden und (offensichtlich auch deren Besitzern) im Park. Also immer schön auf den Wegen bleiben. Nordöstlich befindet sich auch ein kleiner Teich, in ihm ist eine hübsch gestaltete Fontäne installiert, deren Erscheinung und Rauschen bis zur knapp 90 m entfernten Schlossterrasse wahrgenommen werden kann. In der Vergangenheit hatte der Teich nicht nur eine gestalterische, sondern auch eine praktische Bedeutung. Hier wurde im Winter das Eis entnommen und im Eiskeller des Schlosses und ehemaligen Gutshofes eingelagert. Das Biesdorfer Schloss sollten Sie sich natürlich auch ansehen, es gleicht in der Realität eher einem Gutshaus oder einer großen Villa und wird seit 1994 als sozial-kulturelles Zentrum genutzt. Bei einem Imbiss mit Kaffee und Kuchen lassen Sie sich verwöhnen, so können Sie auch den Sommer noch etwas verlängern.

Iris Daher



Kiezläufer unterwegs



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, endlich sind alle Sportgeräte auf dem neuen Sport- und Bewegungsparcour hinter dem Nachbarschaftshaus geprüft und zur Nutzung freigegeben. Schön zu sehen, dass sich tatsächlich verschiedene Generationen dort sportlich betätigen und auch Gymnastikgruppen unseres Hauses dort schon trainiert haben. Das bereichert unseren Kiez um eine Attraktion!

Als Nachbarschaftshaus wollen wir mit dazu beitragen, dass sich die Nutzer beim Sport, aber auch im Umfeld des Platzes wohlfühlen und es dort sauber ist. Deshalb werden wir am Sonnabend, dem 13.09.2014 in der Zeit von 10:00 Uhr – 13:00 mit unseren Nachbar/innen im Rahmen der berlinweiten Aktion „Ein Tag für Deine Nachbarschaft“ die öffentliche Fläche hinter dem Nachbar-

schaftshaus mit sämtlichen Sportgeräten säubern. Und wer danach noch Kraft und Lust hat, kann diese Gelegenheit gleich zu einem ersten Training nutzen. Dann schmeckt die Bratwurst vom Grill danach umso besser!

Noch einige Informationen zum Kiezfonds FAS 2014: es stehen noch 1.800,00 € für Kleinprojekte zur Verfügung. Anträge und Projektideen an die Bürgerjury können noch bis Anfang November 2014 eingereicht werden. Bei Bedarf helfe ich Ihnen gern dabei. Die nächste öffentliche Sitzung der Bürgerjury ist für den 14. Oktober 2014, 18:00 Uhr geplant.

Anträge zum Bürgerhaushalt Berlin Lichtenberg können auch weiterhin schriftlich oder über das Internet eingereicht werden. Informationen dazu finden Sie unter [www. Bürgerhaushalt Berlin Lichtenberg](http://www.BürgerhaushaltBerlinLichtenberg.de).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Reimer Dunkel

Zu Gast Irene Richter

Durchatmen und besinnen auf einer poetischen Lesereise

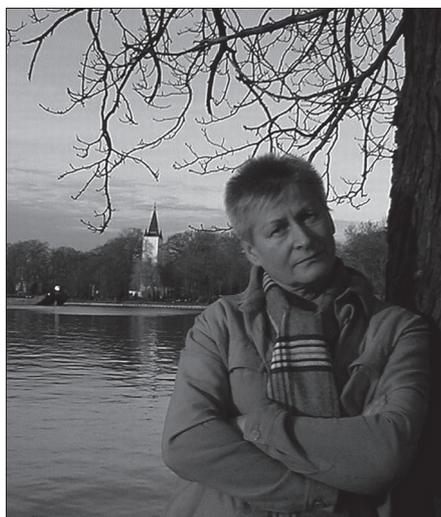


Foto: Irene Richter

Wälder, Seen, Moore in atemberaubender Fülle sind charakteristisch für das Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin. Eine solche Landschaft, die rund 50 Kilometer nordöstlich von Berlin beginnt und bis vor die Tore von Prenzlau und Templin reicht, ist in Europa selten

geworden. In einer Lesung im Nachbarschaftshaus ORANGERIE bringt Ihnen die Journalistin Irene Richter diese bezaubernde Landschaft nahe.

Eigene Gedichte und Texte lassen am unmittelbaren Erleben von landschaftlicher Vielfalt und Schönheit, von wechselnden Bildern und Stimmungen in den Jahreszeiten teilhaben. Die „Streifzüge“ der Autorin, ihre sensiblen Beobachtungen in stiller Natur ermöglichen ein Durchatmen und Besinnen schon beim Zuhören. Die Diplomjournalistin, die bereits in mehreren Fotoausstellungen und Lesungen ihre Sicht auf die Natur vorstellte, möchte begeistern, aber auch zum Nachdenken über die Natur, zur Lust auf Natur anregen.

Lesung am Donnerstag,

25. September 2014,

im Nachbarschaftshaus ORANGERIE,

18 Uhr bis ca. 19 Uhr,

im Raum „Grüner Kaktus“

(auch für Rollstuhlfahrer),

Kostenbeteiligung 2 Euro.



Unser 2. Forum FAS in diesem Jahr, am Freitag, dem 19.09.2014 von 15:00 – 19:00 Uhr, steht unter dem Motto „Familien im Kiez“. Dabei verbinden wir Spiel im Freien oder im neu gestalteten Familienzimmer, Spass, Sport und Bewegung auf unserer Hüpfburg für die Kleinen mit vielfältigen Informationsangeboten zu diesem Thema für die Eltern. Im Obergeschoss des Nachbarschaftshauses erfahren Sie bei unserem Kooperationspartner „Starke Brücken“ und weiteren engagierten Netzwerkpartnern Interessantes zum Thema „Unser Kind kommt in die Schule“. Dabei können Sie mit Fachleuten, Vertreter/innen des Jugendamtes oder der zuständigen Bezirksstadträtin Frau Dr. Obermeyer ins

Gespräch kommen, die auch die Schirmherrschaft übernommen hat.

Im Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“ erfahren Eltern und Großeltern Wissenswertes darüber, worauf zu achten ist, damit ihre Kinder oder Enkel gefahrlos das Internet, Smartphones o.a. nutzen können.

Herr Nünthel, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, wird ab 18 Uhr über einige Bauvorhaben im Kiez, wie den früheren Coppimarkt, den Kreuzungsausbau Buchberger Str./Frankfurter Allee sowie den Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt zur Umgestaltung des früheren „Katzenwäldchens“ informieren.

Sofern Sie weitere Fragen an den Stadtrat haben, reichen Sie uns diese bitte bis 12.09.2014 telefonisch unter 5050 9177 oder reimer.dunkel@kiezspinne.de ein.

Weitere Themen, Anregungen, Fragen oder Probleme, die Sie bewegen, können Sie mir persönlich oder auf diesem Wege ebenfalls mitteilen.

Reimer Dunkel



Lichtenberger Bürger/innen gestalten Stadtumbaugebiet mit

Über den FAN-Beirat begleiten engagierte Bewohner, Geschäftsleute, Vertreter der Wohnungsunternehmen, von Schulen und Kindereinrichtungen die Entwicklungen im Gebiet Frankfurter Alle Nord mit (FAN).

Da das Gebiet zwischen Möllendorffstraße im Westen, Rutnick- und Gotlindestraße im Norden, Frankfurter Allee und Gotlindestraße im Süden sowie Kriemhildstraße im Osten erheblichen Sanierungsbedarf in der sozialen und öffentlichen Infrastruktur aufweist, wurde es 2011 vom Senat in das Förderprogramm Stadtumbau Ost aufgenommen.

Die Förderdauer ist auf 10 Jahre festgelegt und es werden 25 Mio. € Fördermittel bereitgestellt.

Diese sind vor allem für eine städtebauliche Aufwertung von speziellen Fördergebieten vorgesehen. Dazu gehören neben dem ehemaligen MfS-Komplex in der Normannenstraße unter anderem die Neugestaltung des öffentlichen Raumes in der Alten Frankfurter Allee/Siegfriedstraße (der Nordausgang

des Bahnhofes Lichtenberg), die Umgestaltung des ehemaligen Schulkomplexes in der Hagenstraße in einen generationsübergreifenden Freizeit- und Erholungspark.

Die Bürgerbeteiligung bei diesem Projekt wird durch den FAN-Beirat gewährleistet. Das ehrenamtlichen Gremium tagt monatlich in öffentlichen Sitzungen und freut sich stets über neue Mitstreiter/innen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre eigene Meinung zum Gebiet Frankfurter Allee Nord zu äußern, finden Sie auf unserer Website: <http://www.alt-lichtenberg-fan.de>

Lothar Winter

Leid und Unrecht in der Heimerziehung

West (BRD)	1949-1975
Ost (DDR)	1949-1990

Gehören Sie auch zu den Betroffenen?

Fonds Heimerziehung

Jetzt anmelden !!

Anmeldefrist 30.09.2014 (Fonds OST)
Anmeldefrist 31.12.2014 (Fonds WEST)

zusätzliches SONDERTELEFON (AB) für Erstanmeldungen:

(030) 577 0049 76

Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder Berlin – www.abeh-berlin.de

Familienplanungszentrum

BALANCE

Im Rahmen der 8. Berliner Woche der seelischen Gesundheit lädt das Familienplanungszentrum - BALANCE ein zum

Filmabend
mit anschließender Diskussion
zum Thema
„Ausstieg aus dem Berufsleben:
Krise oder Chance“
am **Donnerstag, dem 16.10.2014**,
von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr im
Familienplanungszentrum - BALANCE.

- Moderation:**
- Andreas Heinze, Dipl. Sozialpädagoge & Familientherapeut (FPZ)
 - Peter-M. Röseke, Dipl. Psychologe und Seniorenberater

Input:
Einführung in die Thematik durch Peter-M. Röseke

Film:
„About Schmidt“ (120 min) mit Jack Nicolson in der Hauptrolle. Der Film zeigt den Berufsausstieg eines Angestellten und sein Bemühen um den Umgang und die Gestaltung seines anschließenden Ruhestandes. Ernsthaft-bedrückende und komische Darstellung. Ein echter Jack Nicolson.

Pause Diskussion
Wir möchten mit Ihnen zum Thema „Eintritt in den Ruhestand“ ins Gespräch kommen, unterschiedliche Perspektiven betrachten und ggf. auch eigene Erfahrungen austauschen.

Es wird ein Unkostenbeitrag für Getränke und Snacks in Höhe von 5€ (ermäßigt 3€) erhoben. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 10.10.2014 ausschließlich an FPZ - BALANCE.

Name, Institution, Email, per Fax: 030/236 236 880 oder Email: veranstaltungen@fpz-berlin.de
Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre aktuelle Email-Adresse vermerken, um Ihnen zukünftig Einladungen auf elektronischem Wege zusenden zu können.

Vielen Dank!

Sybill Schulz,
Geschäftsführerin Familienplanungszentrum Berlin – BALANCE



REGELMÄSSIGES



Arbeitsgemeinschaften

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr Mieterbeirat, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr
- Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
- IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Sozialberatung (bes. zu ALG II) Mi 11-14:30 Uhr, Do 13-17 Uhr (u. n. Vereinbarung)
- Selbsthilfe-Beratung, Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
- Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, Di 13-15 Uhr, Mi 10-12 Uhr
- Mieterberatung (Mieterbeirat) 1. Do im Monat, 17-19 Uhr
- Rechtsberatung 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- Energiesparberatung Di 12-14 Uhr
- Verbraucherzentrale Berlin, Beratung zum Verbraucherschutz, letzter Mi im Monat 13-15 Uhr
- Ernährungsberatung Do 15-17 Uhr, nur mit Anmeldung

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Soziale Beratung f. Frauen, 1. Di, 9 Uhr
- Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen, Ratschläge und Hilfe im Alltag, Mi, 16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 550 95 45 erbeten

Concept social e.V. Wotanstr. 14

- Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Problemen, insbesondere ALGII (HarzIV), Mo-Fr 10-16 Uhr (Anmeldung 97889222)
- Rechtsberatung, 2. Mo im Monat 16-18 Uhr



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Seniorengymn. Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat

- Spaziergangsgruppe Mo 11 Uhr, kostenfrei
- Gymnastik für Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- Gedächtnistraining Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- Seniorensingegruppe Mi 15 Uhr, 1 €
- Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €
- Kaffeeklatsch, 3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 2 €

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- Sport für Seniorinnen Di, 14 Uhr



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

Entspannungs- u. Bewegungskurse:
Anmeldung erforderlich. Einstieg in laufende Kurse nach Absprache möglich.

- Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
- Taiji für Fortgeschrittene Fr 13:15 Uhr
- Qigong Fr 14:30 Uhr
- Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
- Yoga für die Wirbelsäule Mo 16:45, 18 Uhr
- Hüft-, Rücken- und Knieschule Mi 16 Uhr
- Line Dance Mo u. Mi 18 Uhr (Fortgeschrittene) Do 18 Uhr (Anfänger)
- Gesellschaftstanz Di 19:15 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- Angehörige psychisch Kranker Termin erfragen (mit Anmeldung)
- Angehörige von Menschen mit Demenz 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- Angst, Depression, Psychose I 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Angst, Depression, Psychose II Di 18 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Beckenbodenprobleme 3. Di im Monat 14:30 Uhr
- Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
- Depression Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
- Depression 1. und 3. Di im Monat 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige 3. Mi im Monat 14 Uhr
- Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- Elterncafé für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10-12 Uhr

- Ganzheitliche Selbsthilfe/Chronisches Erschöpfungssyndrom (Bitte Termin erfragen)
- Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung, in Gründung (mit Anmeldung)
- Multiple Chemische Sensibilität, (Termine erfragen)
- Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen (Termine erfragen)
- Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- Rheuma 4. Mi im Monat, 17:00 Uhr
- Russischsprachige SHG Gesundheit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- Trauergruppe 1. Di im Monat, 10 Uhr und Einzelgespräche (Termine erfragen)
- Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“, Mi,
- Bowling, 2. Mo im Monat
- spazieren gehen, 3. So im Monat
- Gesellschaftsspiele letzter Fr im Monat



Kinder, Jugendliche und Familien

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Familienservicestelle 1. Mo 15-17 und jeden Do von 10-12 Uhr
- Familienzimmer Di u. Do 16-18, 1 €
- Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien) Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
- Familiennachmittag 4. Sa, 15-18 Uhr: Spielen, für Basteln 1,50 €
- Krabbelgruppe Do 10-12 Uhr, 1 €
- Spieleskreis Fr 16-19 Uhr, 1 € + 0,50 € Materialkosten



Kultur, Freizeit und Lebensart

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Literaturcafé Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
- Der Besondere Freitag 1. Fr im Monat 10-12 Uhr (Frühstück mit einer Persönlichkeit aus Politik oder Kultur), 7,50 €
- Frauenstammtisch Mi 11-13 Uhr, 1,50 €



- **Freizeitgruppe** (50-70 Jahre)
Mi, 16 Uhr
- **Tauschnetz**
1. Mi im Monat, 18-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Frauensportgruppe „proBeweglich“**
Mi 10 Uhr
- **Kreative Entspannung für Frauen**
- **Malerisch genießen - Entspannen bei kreativer Betätigung, Musik, Tee und Gebäck**, Fr, 10 Uhr



Kunst und Handwerk

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Druck- u. Grafikurse** (auf Anfrage)
- **Zeichenkurs** 1. und 3. Di 16:30 Uhr
- **Offene Holz- und Metallwerkstatt**
- **Korbflechten** Mi 18 Uhr, 1 € + Material



Weiterbildung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Engl.-Konversation** Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:** (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
- **Konversation in Englisch**
Abendkurs, Mo, 18 Uhr
- **Spanisch, Anfänger** Mi, 18 Uhr,
Konversation Mo 18:45 Uhr

Kiez-Service

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38 Raumnutzung

Di 13-18, Mi 9-13:30, Do 9-12:30 Uhr
Bibliothek (Ausleihe und Rückgabe), Do 11-14 Uhr

Nähstübchen

Mo, Di, Mi, Fr 8-14 Uhr, Do 12-18 Uhr

Neu: Englisch-Abend-Kurs | Englisch für Alltag und Urlaub,
Konversation in lockerer Atmosphäre (Grundkenntnisse erforderlich)
montags, 18-19:30 Uhr, Kursgebühr: 10x1,5 Std. 50.-€

Beginn richtet sich nach den Anmeldungen. Bei Bedarf wäre auch ein Anfängerkurs möglich.
Anmeldung im SHT Synapse, Tel.: 55491892 oder selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de

Leserbrief - Wanderung um den Liepnitzsee

Am 19. Juni 2014 folgten mein Mann und ich einer Einladung des Kiezblattes „Orangerie“, die Wanderung um den Liepnitzsee mitzumachen. Also, Rucksack und Regenschirm genommen, denn der Himmel sah leider verhangen aus und ab zum Treffpunkt. Trotz ungemütlicher Witterung warteten um 09:30 Uhr bereits 12 Frauen auf dem Bahnsteig Frankfurter Allee, und mein Mann war Hahn im Korbe, doch das trug er mit Fassung. Jeder bekam einen Fahrplan, und los ging es mit der S-Bahn bis Karow, wo schon unsere Wanderleiterin, Frau Block, auf uns wartete und mit uns in die gemütliche blau-weiße „Heidekrautbahn“ stieg, die Berlin mit der Schorfheide verbindet und uns in 20 Minuten nach Wandlitzsee brachte. Schnell noch ein prüfender Blick auf den dunklen Himmel und voller Hoffnung, dass es Petrus nicht regnen lässt, ging die Wanderung zum klaren, sauberen Liepnitzsee los durch herrliche Buchen und Kiefernwälder mit ihren teils mächtigen Wurzeln. Um 12 Uhr brachte uns der Fährmann mit seiner „Frieda“ in ca. 6 Minuten auf die 35 ha große bewaldete Insel „Großer Werder“, ein Naturparadies. Da wir inzwischen

tüchtig durchgefroren waren, wünschten wir uns sehnlichst ein warmes Getränk. Kein Problem! Unser netter Fährmann bewirtschaftete auch die „Insulaner Klause“ und brachte uns Kaffee, Tee, Grog und heiße Würstchen. Oh das tat gut, obwohl wir im Freien sitzen mussten und es immer kälter wurde. Auf der anschließenden kleinen Liepnitzseefahrt mit Fähre „Frieda“ bei der es an bunten Seerosen vorbeiging, mussten wir ganz schön zittern. Wieder am Ufer, kehrten die Lebensgeister beim Wandern am See zurück.

Ja, man braucht wirklich keine weite Reise zu machen, um eine traumhafte Naturkulisse zu erleben! Es war ein wunderschöner Tag, und wir waren direkt etwas traurig, als es am späten Nachmittag vom Bhf. Wandlitz heimwärts ging.

13 Frauen und 1 Mann bedanken sich herzlich für die gute Organisation und Durchführung des Wandertages! Auch wir sind beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei und rufen allen Senioren/Innen, die zum „Stubenhocker“ geworden sind, zu: „Gebt Euch einen Ruck und kommt mit, denn Wandern ist gesund und hält fit

Bert u. Bärbel Weber

HOBBYECKE

Texträtsel

1. **Oft und doch selten**
Was kommt einmal in jeder Minute, zweimal in jedem Moment aber nie in tausend Jahren vor?
2. **Leicht und farblos?**
Es hat keine Farbe, trotzdem kann man es sehen. Es wiegt nichts, aber jeder Gegenstand wird damit leichter. Was ist das?
3. **Scherzfragen**
3. **Warum trinken Mäuse keinen Alkohol?**
4. **Was hat 6 Füße und singt?**
5. **Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?**
6. **Wo hört das Feuer auf und fängt der Rauch an?**

Auflösungen auf Seite 12

Herbstcocktail Vampirella

400 ml Kirschsafft
400 ml schwarzer Johannisbeersaft
400 ml kaltes Mineralwasser
frische Kirschen
frische Minze



Zubereitung:

Johannisbeersaft und Kirschsafft verrühren. In Cocktailgläser füllen und mit dem Mineralwasser aufgießen. Für die Garnierung Kirschen entkernen, abwechselnd mit frischer Minze auf Cocktailspießchen anbringen und auf den Glasrand legen.
Tipp: Eiswürfel aus eingefrorenen Beeren in das Glas geben.

Geniessen Sie´s



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 05.09., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit der deutschen Szenaristin und Drehbuchautorin Inge Heym

Kostenbeteiligung: 7,50 € (inkl. Frühstück)

Samstag, 06.09., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Troegner ist Tatjana Meissner, Kabarettistin, Fernsehmoderatorin und Autorin

Kostenbeteiligung 12 € (ermäßigt 9,50 €)

Mittwoch, 10.09., 19:00 Uhr

Lyrik&Prosa

mit Hermann Kühnemund zum Thema: J.P. Hebel, Kalendergeschichten

Kostenbeteiligung: 3 €

Donnerstag, 11.09., 9:30 Uhr

Wanderung Bürgerpark Pankow

Treffpunkt Bahnsteig S-Bahnhof Frankfurter Allee

Kostenbeteiligung: 1 € u. Fahrkarte AB

Freitag, 12.09., 16:00 Uhr

Familienwanderung: Schäfchen zählen in Alt-Lichtenberg
Spätsommerliche Wanderung im Landschaftspark Herzberge

Treffpunkt am Eingang Gotlindestraße (siehe Seite 3)

Samstag, 13.09., 10:00 Uhr

Ein Tag für unsere Nachbarschaft (siehe Seite 8)

Samstag, 13.09., 17:00 Uhr

Tag des Wissens des Integrationsprojekts Katjuscha

Kostenbeteiligung: 5 € (Kinder frei)

Dienstag, 16.09., 10:00 Uhr

Seniorenportfest

Freitag, 19.09., ab 14:00 Uhr

Kinder- und Jugendtag (siehe Seite 6)

Freitag, 19.09., 15:00 Uhr

Forum FAS (siehe Seite 9)

Donnerstag, 25.09., 9:30 Uhr

Mit dem Kiezspinnenbus zum Großväter-See bei Dölln in der Schorfheide zur Pilzwanderung mit Picknick

Kostenbeitrag: 15 € (Picknick für 5 € möglich)
Anmeldung bis 18.09. im Seniorentreff des Nachbarschaftshauses ORANGERIE

Donnerstag, 27.09., 9:30 Uhr

Gesund u. preiswert - Essen einst u. heute.
Vortrag von A.B. Pawlitta

Kostenbeteiligung: 1 €

Freitag, 10.10., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit der Journalistin und Autorin Regine Sylvester

Kostenbeteiligung: 7,50 € (inkl. Frühstück)

Donnerstag, 16.10., 10:00 Uhr

Sicher mobil im Alter - Fachforum für Verkehrssicherheit in Kooperation mit dem VCD Nordost e.V.

Donnerstag, 16.10., 10:00 Uhr

Besuch des Britzer Gartens zur Dahlienschau

Kostenbeteiligung: 1 € + Fahrkarte AB u. 3 € Eintritt, Treffpunkt im Foyer des Nachbarschaftshauses ORANGERIE

Samstag, 18.10., 17:00 Uhr

Pelmeni-Abend, eine Veranstaltung des Integrationsprojekts Katjuscha

Kostenbeitrag: 7 €

Mittwoch, 22.10., 16:00 Uhr

Künstlerischer Nachmittag in russischer Sprache

Kostenbeitrag: 1 €

Mittwoch, 22.10., 17:00 Uhr

Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche/Freiwillige

Donnerstag, 30.10., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezspinnenbus zum Schloss Marquardt - Treffpunkt Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 15 €
Anmeldung bis 23.10. im Seniorentreff

Auflösung von Seite 11

Texträtsel:

- 1=das M
- 2=das Loch

Scherzfragen:

- 3=Weil sie Angst vor'm Kater haben
- 4=das Trio
- 5=das M
- 6=bei dem R

Viel Spaß beim nächsten Mal.

ÖFFNUNGSZEITEN

im Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38:

Mo-Fr 8-22, Sa 14-20 Uhr
Tel: 55489635

Selbsthilfetreff Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung, Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum Die Lücke

Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

SeniorenUnterstützungsNetzwerk

Tel: 55489635

Kontaktstelle PflegeEngagement Schulze-Boysen-Str. 37:

Di 13-15 Uhr, Mi 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, Tel: 28472395

Stadtteil- und Fahrradwerkstatt Schulze-Boysen-Str. 40:

Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel: 55489635

Schülerclub Lichtpunkt Harnackstraße 25:

Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel: 5539073

Kinder- und Jugendhaus NAPF Hauffstraße 13:

Di-Sa 14-20 Uhr, Tel: 5578131

Zentralkasse (in der ORANGERIE):

Di 13:30-17:45 Uhr, Mi 9:30-13:30 Uhr, Do 9:30-12:30 Uhr

Wir danken unseren Förderern und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91 100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 6/14: 15.10.2014